

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 9 |
| Prolog | 11 |
| Die Macht am Rhein – Wie Klaus Heugel und Norbert Rüter die SPD auf Linie brachten | 30 |
| Norbert Rüter – Ein Politiker geht an seinem Macht- anspruch zugrunde | 36 |
| Die Entscheidung zum Bau der Müllverbrennungs- anlage in Köln-Niehl | 41 |
| Task Force Müll: Ein kaum zu durchschauendes System | 49 |
| Das Müll-Imperium des Hellmut Trienekens | 58 |
| Das Schmiergeldkartell | |
| - Ein Berater namens Reimer | 67 |
| - ABB und die Briefkastenfirmen | 71 |
| - Das Schmuddelspiel mit Müllverbrennungsanlagen | 72 |
| - Schmiergeldkartelle in der Anlagenbranche | 75 |
| - Ermittlungen, Prozesse und ein Urteil | 78 |
| - Die ABB-Spur führt nach Köln | 80 |
| - Das BKA weist den Weg zum Kölner Schmiergeld | 82 |
| - ABB zahlt auch beim Kölner Mülllofen | 84 |
| - Razzia bei Trienekens & Co. | 85 |
| - Hellmut Trienekens tritt die Flucht nach vorn an | 88 |
| - Karl Wienand: Der Mann fürs Grobe | 90 |
| - Eisermann und Michelfelder brechen ihr Schweigen | 95 |
| - Haftbefehle gegen Hellmut Trienekens und Karl Wienand | 99 |

Das Kölner Müllkartell findet zusammen

- »Staatsbesuch« in Gummersbach 103
- Karl Wienand greift ein 105
- Die Auftragsvergabe über Wasserdampf 110
- Die Schmiergelder fließen in die Schweiz
und wieder zurück 113
- Schiebereien um den MVA-Wartungsvertrag 118
- Trienekens und Eisermann werden ausgetrickst 120
- Eisermann tritt ab 122
- Eine Anklage und Ihre rechtlichen Probleme 125
- Wie glaubhaft sind die Angeklagten? 127

Der Müll und die Kölner SPD

- »Dankeschön-Spenden« für SPD-Politiker Norbert Rüter 129
- Der Kampf um die Macht im Rathaus: Wie die SPD
den Kommunalwahlkampf 1999 finanzierte 138

Die Kölner SPD im Spendensumpf

- Die Biciste-Liste 142
- Ratsfrau Christa Becker: Ich hatte Vertrauen in die Partei 147
- Alt-Oberbürgermeister Norbert Burger: Quittung bei meiner
Sekretärin gelandet 148
- Bürgermeisterin Renate Canisius: Ein willenloses Werkzeug 149
- Ex-Parteigeschäftsführer Arno Carstensen: Ich konnte
schon damals drei und drei zusammenzählen 150
- Ratsfrau Anita Cromme: Stalinistische Methoden 153
- Bundestagskandidat Werner Jung: Mein Urvertrauen in die
Partei ist zerstört 154
- Landtagsabgeordneter Marc Jan Eumann: Bedauern und
Weitermachen 156
- Ex-Parteivize Annemarie Frage-Münc: Schwelgen und
Austreten 157
- Ratsfrau Dörte Gerstenberg: Ein harter Gang 158
- Ratsherr Josef Jansen: Spende bar bezahlt 159
- Landtagsabgeordnete Annelie Kever-Henseler: Mit dem
Spendenskandal habe Ich nichts zu tun 159

| | |
|--|-----|
| - Ex-Fraktionsgeschäftsführer Toni Klefisch: Blindes Vertrauen | 163 |
| - Heugels Büroleiter Detlev Krupp: Biciste ließ nicht locker | 164 |
| - Ratsherr Heinz Lüttgen: Zweifel am rechtsstaatlichen Verfahren | 165 |
| - Ratsherr Karl-Heinz Schmalzgrüber: Quittungen verlangt | 168 |
| - Ex-Parteichef Kurt Uhlenbruch: Geständnis und ein schneller Abgang | 171 |
| - Schon nach acht Wochen: SPD erklärt die Affäre für beendet | 173 |
| - Der Streit um Schadenersatz: Rüter und Biciste schließen einen Vergleich mit der Bundes-SPD | 176 |
| NRW: Bundesland der Müllskandale | |
| - Die Bonner CDU und der Fall Schreiber | 178 |
| - Ein Stenna-Mitarbeiter erläutert den Schwindel mit den Scheinrechnungen | 184 |
| - Der Rhein-Sieg-Kreis und Karl-Heinz Meys | 187 |
| - Fußball und Müll: Wie Alemannia Aachen vom Bau der MVA Weisweiler profitierte | 190 |
| Personenregister | 195 |
| Chronologie | 201 |